



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 228.

Freitag, den 29. September 1911

26. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Der Fluchtlingsplan über die Festsetzung von Bordarten an der Schützenhofstraße ist durch Magistratsbeschluss vom 23. September 1911 gemäß § 8 des Fluchtlingsgesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgestellt worden und wird nunmehr vom 30. September 1911 ab 8 Tage im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer 38a, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.  
Wiesbaden, den 26. September 1911. 29633  
Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Karl Junfer, geboren am 5. Dezember 1878 zu Elmich, zuletzt Wellstr. 21 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.  
Wir erlauben um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 26. September 1911. 29632  
Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Die Dienstmagd Paula Walter, geboren am 7. September 1888 zu Frankfurt a. M., zuletzt Platterstraße 76/78 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß dieses aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.  
Wir erlauben um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 27. September 1911. 29631  
Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

## Freiwillige Feuerwehr.

(Abteilung Alarental.)

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr (Abteilung Alarental) werden zu einer Übung auf Sonntag, den 1. Oktober, vormittags 8 Uhr, an die Remise geladen.

Wiesbaden, den 27. September 1911. 29629  
Der Branddirektor.

## Bekanntmachung.

Am 9. und 10. Oktober 1911, erforderlichen Falles am 11. Oktober, vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr, werden im Leihhaus, Neuaße 8 (Eingang Schulgasse) die dem städtischen Leihhaus bis einschl. 15. Sept. 1911 verfallenen Pfänder, Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücke, Leinen, Betten usw. versteigert.

Bis Freitag, den 6. Oktober 1911 einschl., können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr noch ausgelöst werden.

Sonntag, den 7. Oktober 1911 und an den Versteigerungstagen ist das Leihhaus für Verkauf und Ausstellungen geschlossen. An diesen Tagen kann der Verkauf bei den Taxatoren stattfinden. Verlängerungen der Pfandscheine finden nur noch spätestens bis zu dem auf dem Pfandschein angegebenen Verfalltag statt.

Wiesbaden, den 23. September 1911. 29620  
Städtische Leihhaus-Deputation.

## Freibant.

Sonntag, den 30. Sept. 1911, morgens 7 Uhr: Rinderwertiges Fleisch von 1 Ochs (Kuhle) zu 40 Pf., 3 Schweinen zu 30 Pf. (nef.), Schweinefleisch zu 30 Pf.

Fleischhändlern, Metzger, Wurstbereitern ist der Erwerb von Freibantfleisch verboten. Gastwirten und Kaffeehäusern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

Wiesbaden, den 29. September 1911. 29630  
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 18. März 1911. 29687  
Städt. Marktamt.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Hilfsstoffen mit Holzstößen für die Bedienten und Arbeiter der städtischen Schlachthof-Verwaltung soll vergeben werden.

Verschlossene Offerten und Proben sind bis zum 5. Oktober d. J. im Bureau der Schlachthof-Verwaltung abzugeben.

Wiesbaden, den 26. September 1911. 29628  
Städtische Schlachthof-Deputation.

## Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuer- und Diebstahl.

Die Gebäudebesitzer werden hierdurch ermahnt, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie Neuaufnahme von Gebäuden in die städtische Brandversicherungskasse für das Jahr 1912 im Rathaus, Zimmer 42, in den Vormittagsstunden bis zum 30. Oktober d. J., machen zu lassen.

Es handelt sich um Gebäude-Aufnahmen von, die gelegentlich des allgemeinen jährlichen Rundganges mit Wirkung vom 1. Januar 1912 erfolgen sollen.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 13, Absatz 2, der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe lautet:

Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Energiebesitz verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Meldet derselbe den Energiebesitz nicht ab, so bleibt er so lange für die Verabreichung der von seinem Nachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der Übergang der betreffenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch Formular angemeldet worden ist. Für die Nachprüfung der auf den Nachfolger übertragene Installationsleistungen sind die in § 11 II B. angegebenen Gebühren zu entrichten.

Im Interesse der Konsumenten wird ersucht, vorkommende Änderungen rechtzeitig anzuzeigen.

Wiesbaden, den 28. März 1911. 27840a  
Verwaltung der Städt. Wasser- und Lichtwerke.

## Verdingung.

Der Verkauf auf Abbruch der ebemaligen Infanterie-Kasernen an der Schwalbacherstraße, Pos. I u. II, sowie der eventuelle Sonderverkauf der Dachziegel und Schalung Pos. I, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 2 einsehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 J. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „G. II. 14 Pos. I u. II“ verbriefte Angebote sind spätestens bis Montag, den 2. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.  
Wiesbaden, den 20. September 1911. 29014  
Stadtbauamt, Abt. für Gebäudeunterhaltung, Städt. Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19.

## Allgemeiner Vorfuß- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Reichsbank-Giro-Konto.

Postcheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Telephon 560 Geschäftslokal  
978 Direktion

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern.

**Darlehen**, mindestens Mk. 300.—, gegen  $\frac{1}{2}$  und ganzjährige Kündigung Verzinsung nach besonderer Vereinbarung.

**Sparkasse-Einlagen** von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000.— zu  $3\frac{1}{2}\%$ , Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

**Laufende Rechnung** ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit  $3\%$ , verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

**Vorschüsse gegeben** auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar.

**Wechsel diskontiert**, Kredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

**Wechsel-Inkasso**, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulantem Bedingungen, Einlösung von verlorenen Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, **Auszahlungen** im In- auch Auslande, Ausstellung von Reisekreditbriefen, **Annahme von offenen u. geschlossenen Dépôts**, **Vermietung von Safes** unter Selbstverschluß der Mieter in unserer absolut feuer- und diebstahlsicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10.— pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

## Außergewöhnliche unvergleichliche Vorteile bietet mein heutiges Angebot.

6 Haushaltungstonnen, zusammen . . . 65 Pf.  
6 Gewürztonnen, zusammen . . . 35 „  
2 Eßig-Ölfrüge . . . 24 „  
1 große Gemüschüssel u. 10 große  
Obertassen, prima, zusammen . . . 95 „  
6 Tassen mit Untertasse und Bordüre Ia. . . 95 „  
1 bunter Waschkübel, groß . . . 45 „  
1 bunter Waschkübel, groß . . . 65 „  
1 Satz Schüsseln, bunt, 6 Stück . . . 95 „  
Majolika Blumenkübel . . . 18, 35, 45 „  
1 Marktkorb, groß mit Deckel . . . 95 „  
1 Palme, 7 Blatt groß mit Topf . . . 95 „

1 Satz (6 Stück) Glasküßeln u. 6 Teller . . . 95 Pf.  
6 Beingläser,  $\frac{1}{2}$  Kristall . . . 90 „  
10 Becher mit Bordüre . . . 90 „  
2 Stangen-vasen, geschliffen . . . 90 „  
4 hübsch dekorierte Vasen . . . 95 „  
2 geschliffene Glasküßeln, 21 u. 15 cm . . . 95 „  
1 geschliffene Kaffeglocke mit Teller . . . 95 „

Was bisher noch nicht geboten wurde

1 Aquarium, 20x15, mit Grotte und 1 lebenden Goldfisch, komplett . . . 95 Pf.

1 Ueberhandtuchhalter, Hartholz mit  
Delft-Einlage . . . 95 Pf.  
1 Hausapotheke, gefüllt . . . 90 „  
1 Salonisch . . . 90 „  
1 Paneelbrett mit 6 Figuren . . . 95 „  
1 großer Hausschrein . . . 95 „  
1 Gefäß m. Kaffee- u. Zuckerbüchsen fein lach. . . 65 „  
1 Kohlenfüller mit Dösel . . . 95 „  
1 Bürstenblech, 4 Bürsten . . . 75 „  
Sand-, Seife-, Sodagefäß, Delft . . . 85 „  
Topflappen u. Zwiebelbehälter . . . 75 „  
1 Emailleimer, 28 cm und 1 Putztuch . . . 95 „

Sämtliche Artikel für den Hausputz und Umzug zu enorm billigen Preisen.

Ein Waggon Steintöpfe wieder eingetroffen.

# Kaufhaus Albert Würtenberg

Telephon 2001.

Gasse Neugasse.

Telephon 2001.

29792